

☺ Bk erl ✓ 23.01.13 jsch

Anlage 1



CDU Fraktion Eitorf
Peter Etzenbach Str. 5
53783 Eitorf

CDU Fraktion Eitorf, Peter Etzenbach Str. 5, 53783 Eitorf

Gemeinde Eitorf
Herrn Bürgermeister Dr. Storch
Am Markt 1
53783 Eitorf



ll
Kopie R. 23/1/13

Vorsitzender:
Andreas Sonntag

Tel.: 02243/81777

info@cdu-eitorf.de
www.cdu-eitorf.de

Eitorf, den 17.01.2013

Ersatzlösung zum Bahnübergang Brückenstraße – Bahnüberführung -

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

der Ausschuss für Planung, Umwelt und erneuerbare Energien (APUE) hat am 25.01.2010 die Frage einer Ersatzlösung zum Bahnübergang Brückenstraße vom Rahmenplan des Projekts „Regionale2010: Eitorf - Sprung an die Sieg“ abgekoppelt, um zunächst eine eingehende Verkehrsuntersuchung vorzunehmen. Übereinstimmend mit der Empfehlung des Gutachters hat die Verwaltung dem APUE in der Sitzung am 06.09.2010 vorgeschlagen, zur Querung der Bahntrasse im Ortskern die Variante 3 planerisch zu verfolgen. Diese beinhaltet eine Beseitigung des Bahnübergangs Brückenstraße und seinen Ersatz durch eine Unterführung der Straße unmittelbar neben dem Bahnübergang (Bahnüberführung). Ein insoweit deckungsgleicher Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung wurde mehrheitlich abgelehnt und auch Ihr Beschlussvorschlag nicht angenommen. Vielmehr wurde – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion – beschlossen, den Status quo beizubehalten und die Verwaltung beauftragt zu erkunden, inwieweit die Variante 8 (Tieferlegung der gesamten Bahntrasse im Ortskern) verfolgt werden kann. Über diese Erkundung berichtete die Verwaltung in der Sitzung des APUE am 29.08.2012 mit dem Ergebnis, dass die Variante 8 nicht finanzierbar ist. In diesem Zusammenhang berichtete die Verwaltung über Gespräche u.a. mit der Bahn und der Bezirksregierung mit dem Ergebnis, dass der Bahnübergang Brückenstraße die heutzutage sicherheitsrelevanten Voraussetzungen an ein solches Bauwerk nicht mehr erfüllt. Von Gesetz wegen ergibt sich hier ein Handlungsbedarf, der innerhalb der nächsten 5 Jahre umgesetzt werden muss. Ausgehend von Lage und Verkehrsbelastung komme eine der folgenden Maßnahmen zum Tragen:

- Schließung des Bahnübergangs
- BÜSTRA Anlage (vorgeschaltete Ampelregelung, vor den Schranken)
- Bahnüber- oder -unterführung

Die mehrheitliche Entscheidung des Gemeinderats – ohne Zustimmung der CDU-Fraktion - den Status quo beizubehalten, hat damit eine Gültigkeit von max. 5 Jahren. Die CDU-Fraktion beantragte vor diesem Hintergrund, die Variante 3 (Bahnüberführung) aufzugreifen und zu verfolgen. Die CDU-Fraktion hält es für besser gegenüber der Bahn zu agieren statt zu reagieren. Dieser Antrag wurde wiederum mehrheitlich abgelehnt.

Dieser Beschlusslage folgend hat die Verwaltung also keinen Handlungsauftrag. Der Beschluss vom 06.09.2010 friert die jetzige Lage ein. Sie kann noch nicht einmal technisch prüfen, ob ein solches Bauwerk überhaupt möglich ist. Die Gemeinde muss abwarten, welche Maßnahmen DB und Bezirksregierung entscheiden, um diese im Rahmen der angekündigten Sicherheitsprüfung des Bahnübergangs irgendwann in den nächsten 5 Jahren umzusetzen.

Die CDU-Fraktion hält diesen Stillstand mit ungewissem Ausgang für nicht hinnehmbar. Hinzu kommt ein sehr langer Planungsvorlauf für solche Maßnahmen. Die CDU-Fraktion hat sich in dieser, für Eitorf enorm wichtigen Angelegenheit, beraten lassen. Durch Kontakt, hergestellt durch unsere CDU-Bundestagsabgeordnete Elisabeth Winkelmeier-Becker (MdB) und auf NRW-Landesebene Frau Andrea Milz (MdL), hatten wir eine Gesprächsgelegenheit im Düsseldorfer Landtag mit einem hochrangigen Vertreter der Bahn AG in NRW. Durch dieses Gespräch wurden wir in unserer Vermutung bestätigt. Ohne weitere Aktivitäten von Seite der Gemeinde Eitorf ist seitens der Bahn mit folgendem zu rechnen:

- Die Bahn wird sich in ihrer Entscheidung nach finanziellen Gesichtspunkten orientieren.
- Die günstigste Lösung wäre die ersatzlose Schließung des Bahnübergangs.
- Die zweitgünstigste Lösung wäre die sog. BÜSTRA-Anlage (vorgeschaltete Ampelanlage).
- Nach ersten Einschätzungen der Bahn wären beide Lösungen denkbar, schließlich befinden sich in der Nähe weitere Möglichkeiten der Bahnquerung (Siegstr., Hochstr. und Spinnerweg).

Beide Lösungen lehnt die CDU-Fraktion entschieden ab:

Die ersatzlose Schließung würde erhebliche Änderungen und Belastungen der Verkehrsströme nach sich ziehen, die keinesfalls hinnehmbar sind.

Durch die BÜSTRA-Anlage würden sich die Schließzeiten des Bahnübergangs deutlich verlängern, wie die BÜSTRA-Anlagen am Bahnübergang Spinnerweg und Harmonie/Bourauel gezeigt haben. Die bekannten Verkehrsprobleme auf dieser für die Gemeinde wichtigen Nord-Süd-Achse (Verbindung zu den Schul- und Freizeit- und Sporteinrichtungen) werden sich verschärfen, bis hin zu Auswirkungen auf die Kreuzung Kurscheidts Eck. In die im Bau befindliche neue P&R-Anlage nördlich der Gleise könnte man zukünftig an der Brückenstraße nur noch von Norden einfahren und nur noch im Süden ausfahren!

Für den Zentralort wären sowohl die Schließung des Bahnübergangs als auch die BÜSTRA-Anlage eine Katastrophe!

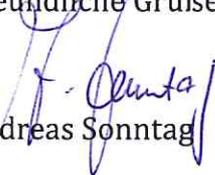
Dies alles veranlasst die CDU-Fraktion, das Thema nun erneut zur Entscheidung durch den Gemeinderat zu bringen.

Daher beantragen wir:

Die Verwaltung wird beauftragt, als Ersatzlösung für den Bahnübergang Brückenstraße die Variante 3 (Bahnüberführung an Ort und Stelle) planerisch zu verfolgen und als ersten Schritt im Wege einer Planungsvereinbarung mit der DB-Netz eine eingehende Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen.

Im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen werden wir beantragen, einen Ansatz von 60.000 € als Kostenanteil der Gemeinde an der Untersuchung einzustellen.

Freundliche Grüße



Andreas Sonntag

Vorsitzender der CDU-Fraktion